

„Kini“-Nachhilfe für Japaner

Regensburger Kunsthistoriker hält Vorträge in Fernost

VON BIRGIT BOTZENHART

Regensburg – Japaner und König Ludwig II. – das ist ein vertrauter Anblick bei den bayerischen Königsschlössern. Ein Regensburger will nun aber auf eine kulturelle Gemeinsamkeit aufmerksam machen: auf die Liebe zur Natur. Der Kunsthistoriker Marcus Spangenberg hält in Japan sechs Vorträge über den „Einfluss von Richard Wagner und der Natur auf die Schlösser Königs Ludwigs II.“

Damit beteiligt er sich am Projekt „Deutschland in Japan 2005/2006“, das vor der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 vom Auswärtigen Amt und der Goethe-Gesellschaft präsentiert wird. Spangenberg tritt am 8. Oktober seine dreiwöchige Reise an. Auch die Japaner seien sehr naturbezogen, sagt der Pressesprecher eines Regensburger Unternehmens. „Ich möchte ihnen eine neue Sichtweise auf die Königsschlösser vermitteln.“ Die Schlösser stünden mitten in der Natur: Linderhof liegt in einem Bergtal, Herrenchiemsee auf einer be-



Marcus Spangenberg, der Ludwig II.-Kenner: Links mit seiner Doktorarbeit, rechts mit dem japanischen Vortrags-Programm. Foto: Haag

waldeten Insel und Neuschwanstein auf einem hohen Felskegel direkt vor den Alpen. „Die Japaner lieben ihrerseits die Natur als Ausgleich, da sie auf einer sehr dicht besiedelten Insel wohnen“, erklärt Spangenberg.

„Und ohne die Texte der Wagner-Opern wären die

Schlösser nicht denkbar“, fügt der Kunsthistoriker hinzu. Seine Magisterarbeit, die in deutscher und englischer Sprache erschien, verfasste er über den Thronsaal von Neuschwanstein. „Ludwig waren die Texte wichtiger als die Musik“, erklärt Spangenberg. „Er kannte die Libretti

auswendig und zitierte daraus auch in Briefen.“

Seine Vorträge bereichert Spangenberg mit musikalischen Auszügen von Band aus den Wagner-Opern „Lohengrin“, „Thannhäuser“ und „Parsifal“. Das Interesse an Bayern, Wagner und König Ludwig II. sei ungebrochen, sagt er. Davon zeugt auch das Angebot eines örtlichen Chores, der während des Vortrags Chorpartien der Opern selbst aufführen will. Spangenberg wird auf deutsch reden, seine japanische Kollegin Ikuko Matsumoto – sie regte ihn zu der Vortragsreihe an und organisierte die Termine – wird übersetzen. Unter anderem tritt der Regensburger im renommierten Miho-Museum nahe Kyoto auf, vor dem Deutschen Institut in Naruto und der Richard-Wagner-Gesellschaft in Osaka.

Mit einem Power-Kurs Japanisch bereitet sich Spangenberg auf seine erste Japanreise vor. „Ich bin schon aufgeregt“, verrät er. Und hofft, dass auch seine Vorträge in Japan aufregend werden.

BAYERTELEGRAMM

Bub fährt Auto

Nürnberg (lby) – Ein elfjähriges Kind war in Nürnberg mit dem Auto unterwegs. Um besser sehen zu können, hatte er laut Polizei einen Kindersitz auf der Fahrerseite montiert.

Einbrecher gefangen

Schweinfurt (lby) – Ein couragiertes Ehepaar hat in Schweinfurt einen Einbrecher überwältigt und eingesperrt. Der 25-Jährige war laut Polizei „bei seiner Arbeit“ in einem Mehrfamilienhaus wohl zu laut geworden.

Dreister Autofahrer

Schweinfurt (lby) – Mit seiner Dreistigkeit hat ein Autofahrer in Schweinfurt selbst die Polizei verblüfft. Unmittelbar nach seiner Verurteilung wegen Fahrens ohne Führerschein setzte sich der 28-Jährige erneut ans Steuer.

DER DIREKTE DRAHT

Redaktion Bayern

Telefon (089) 53 06-424
Telefax (089) 53 06 86 54
email:
bayern@merkur-online.de